

BLACK HISTORY MONTH BERLIN

Die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy freuen sich Ihnen unser Programm zum **Black History Month in Berlin** präsentieren zu können, in dessen sechswöchigem Verlauf die Einflüsse der afrikanischen Diaspora auf Deutschland und auf andere Teile der Welt beleuchtet und diskutiert werden.

Der inoffizielle Auftakt dieser Reihe fand am 20. Januar 2009 statt, an dem Tag, an dem Barack Obama als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde.

Ab dem 1. Februar wird das Programm dann mit einem ereignisreichen Veranstaltungskalender fortgesetzt, im Rahmen dessen die weltweiten politischen, soziologischen sowie kulturellen Einflüsse der afrikanischen Diaspora beleuchtet werden. Dabei steht besonders die Gemeinschaft der afrikanischen Diaspora in Deutschland im Fokus.

Des weiteren bieten Podiumsdiskussionen, Vorlesungen, Filmpräsentationen, musikalische Aufführungen sowie weitere künstlerische Darbietungen der Öffentlichkeit eine breite Palette an Möglichkeiten am *Black History Month in Berlin* teilzunehmen.

Das Programm findet in Zusammenarbeit mit führenden Experten und bedeutenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Akademie, der politischen und diplomatischen Landschaft, aus allen Sparten der schönen Künste sowie Schlüsselfiguren der afrikanischen Diaspora in Deutschland, den USA und der ganzen Welt statt.

Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Mark Donfried

Gründer und Direktor
Institute for Cultural Diplomacy

Amerika Haus in Berlin
(Hardenbergstrasse 22-24, 10623 Berlin am Bahnhof Zoologischer Garten).
Anmeldungen/Fragen unter bhm@culturaldiplomacy.org, Tel: 030 – 23607680
<http://www.culturaldiplomacy.org>



icd - institute for cultural diplomacy

BLACK HISTORY MONTH Eröffnungsveranstaltung

Die historische Entwicklung der afrikanischen Diaspora
1. Februar 2009, 17.00 Uhr
Amerika Haus Berlin

Liebe Gäste,

die Bundeszentrale für politische Bildung und das Institute for Cultural Diplomacy begrüßen Sie herzlich im Amerika Haus Berlin.

Diese Veranstaltung ist die Eröffnungsveranstaltung der Reihe *Black History Month Berlin*, die im Februar 2009 von der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Institute for Cultural Diplomacy mit Unterstützung des Goethe Instituts und der Humboldt Universität zu Berlin präsentiert wird. Vom 1. bis 28. Februar 2009 wird in zahlreichen Veranstaltungen, darunter Podiumsdiskussionen, Konzerte, Filmpräsentationen, sowie interaktive Shows die Rolle der afrikanischen Diaspora diskutiert und gefeiert.

Die begleitende Kunstaussstellung „Reflections of Africa“ mit Arbeiten der Künstler Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Chandra Brooks, Amadou Diallo und Khalifa Drame in der Galerie im 1. Stock komplettiert das Programm zum Black History Month.

Die nächste Veranstaltung in Rahmen dieser Reihe findet am Donnerstag, den 5. Februar 2009 zum Thema „Identität und die afrikanische Diaspora in Deutschland“ im Amerika Haus statt, zu der wir sie an dieser Stelle ebenfalls herzlich einladen.

Detaillierte Informationen zum Programmablauf finden Sie umseitig.

Konzeption und Veranstaltungsorganisation:

Institute for Cultural Diplomacy
Bundeszentrale für politische Bildung

Das Programm am 01. Februar 2009:

- 17:00** **Empfang**
Willkommensdrinks und musikalische Highlights aus verschiedenen Jahrzehnten bieten den Rahmen zum geselligen Auftakt der Veranstaltung
- 18:30** **Begrüßung**
Mark Donfried, Direktor Institute for Cultural Diplomacy
Lothar G. Kopp, Bundeszentrale für politische Bildung
Prof. John Long, University of Illinois at Chicago
- 18:45 - 19:00** **Gospel Introduction by Black Heritage Group**
- 19.00 - 20.30** **Podiumsdiskussion**
Die historische Entwicklung der afrikanischen Diaspora weltweit und in Deutschland
- **Dr. Wilfred Imoudu**, Generalsekretär des Panafrikanischen Forums
 - **S.E. Ahmada R. Ngemera**, Botschafter der Vereinigten Republik Tansania in Deutschland
 - **Katharina Oguntoye**, Historikerin und Autorin
 - **Axel Sabac El Cher**, Nachfahre der preußisch-afrikanischen Familie Sabac El-Cher
 - Moderation: **Prof. John Long**, University of Illinois at Chicago
- 20.30** **Vernissage**
Eröffnung der begleitenden Kunstaussstellung –
Reflections of Africa
- Die in der Ausstellung präsentierten Künstler **Emmanuel Eni, Adom Tetteh, Amadou Diallo, Chandra Brooks** und **Khalifa Drame** reflektieren ihre Erfahrungen und die Einflüsse ihrer afrikanischen Wurzeln in ihren Arbeiten. Die unterschiedlichen geographischen Einflüsse, von Nigeria über Senegal, Liberia, Ghana bis zu den Vereinigten Staaten von Amerika und Deutschland, erzeugen spannungsreiche Kontraste und reflektieren das reiche Spektrum des afrikanischen Erbes in den Werken der Künstler.

21.00 - 22.00

Konzert

Black Heritage, featuring MFA Kera & Mike Russell
Afro Soul Music - Songs of ODEYLO

- Reinhard Kateman - keyboards
- Ramani Krishna - bass guitar
- Joe di Carlo - drums
- Mike Russell - guitar and vocals
- MFA Kera - vocals
- Famson Akinola - percussion

22.00 -24.00

Konzert und Tanz

Mano River Multi Cultural Band

18 Musiker und Tänzer präsentieren traditionelle westafrikanische Musik und eine Tanzperformance

Weitere Informationen über die afrikanische Diaspora können die Besucher der Veranstaltungsreihe "Black History Month" auch in der **Media Lounge** im Amerika Haus bekommen:

- Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung der afrikanischen Diaspora in Deutschland mit freundlicher Unterstützung von JOLIBA - Interkulturelles Netzwerk in Berlin e.V.
- Büchertisch der Bundeszentrale für politische Bildung zum Thema afrikanische Diaspora
- Informationsstand des Goethe-Instituts
- Publikationen und Bücher

Des Weiteren werden afrikanische **kulinarische Spezialitäten** während des gesamten Abends angeboten.

Kunst hautnah: Der senegalesische Künstler und Designer **Elimane Seck** kreiert **Henna Tatoos**.

Weitere Informationen unter www.blackhistorymonthberlin.org oder unter 030/23607680.